

# Zusätze für Bordtoiletten

## Gesetzliche Pflicht zum Auffangen von Bordabwässern

Die BSO verlangt, dass Abwasser von Bordtoiletten (Schwarzwasser) und Waschbecken (Grauwasser) in Sammel tanks aufgefangen und an Absaug-anlagen im Hafen entsorgt werden.

## Geruchsentwicklung und Gegenmittel

Sanitärzusätze helfen, in den tragbaren (Porta Potti) oder festen Tanks Gärprozesse, Ablagerungen und Geruchsbildung zu mildern oder sogar zu vermeiden. Das wirksamste Mittel, das Biozid Formaldehyd, ist seit Jahren verboten. Es hat die biologischen Reinigungsstufen der Kläranlagen gehemmt oder gar die Mikroorganismen geschädigt. Die Abwässer konnten dann nur unzureichend geklärt werden.

## Die neuen Generationen der Sanitärzusätze

Als Ersatz für Formaldehyd werden heute zugelassenen "Biozide" verwendet die in vielen Körperpflegemitteln vorkommen. Diese Mittel gelangen stark verdünnt in die Kläranlagen, werden dort gereinigt ohne die Mikroorganismen abzutöten.

Es ist wichtig, dass sich die Anwender an die Angaben des Herstellers halten.

Ein weiterer Einsatz sind umweltfreundliche Salze und Säuren, die durch Verschieben des pH Wertes Gärprozesse in den Tanks oder den tragbaren Toiletten hemmen. Diese sind natürlich gegenüber den anderen Produkten durch geringe oder fehlende Belastung des Abwassers im Vorteil. Ob sie jedoch genauso wirksam sind, muss einzeln im Selbstversuch getestet werden

Besonders während der warmen Jahreszeit sollte man den Inhalt der Bordtoiletten spätestens alle vier Tage leeren.

Der umweltbewusste Wassersportler hält folgende Regeln ein: Nur biologisch abbaubare Toilettenzusätze in der richtigen Dosierung verwenden! Tragbare Fäkalienbehälter nur an zulässigen Stellen leeren!

